























DIE UNTERNEHMEN **DER METALL- UND ELEKTRO-INDUSTRIE**





































Herausgegeben vom Arbeitgeberverband Gesamtmetall, Herbst 2014 Voßstraße 16, 10117 Berlin, Tel.: 030 55150-0 Verantwortlich: Antonin Finkelnburg Produktion: Scholz & Friends Berlin GmbH



Die Unternehmen der Metall- und Elektro-Industrie und ihre Mitarbeiter sind das Herz der Wirtschaft. Wir sind Jobmotor und Beschäftigungswunder, Schlüsselindustrie und Wohlstandsgarant. Wir sind Ausbildungsbank und Ideenschmiede. Wir schaffen Chancen und bieten Sicherheit.

Keine andere Branche in Deutschland hat eine vergleichbare Bedeutung für Wachstum und Wohlstand in unserem Land. Wir produzieren Technologie für die Welt – Tag für Tag, an hochmodernen, sicheren und gut bezahlten Arbeitsplätzen. Neun von zehn unserer 3,76 Millionen Arbeitsplätze sind unbefristete Vollzeitstellen. Wir sind stolz auf unsere Produkte, auf die Leistung unserer Mitarbeiter, auf den Ruf unserer Branche. Wer etwas leisten will, ist bei uns willkommen, egal wer, egal woher. Für uns ist Arbeit nicht nur unser täglich Brot – sie hält unseren Puls am Schlagen.

Wir bejahen internationalen Wettbewerb, denn wir sind überzeugt, dass sich die Qualität unserer Produkte weltweit durchsetzt.

Wir bilden unseren Fachkräftenachwuchs selbst aus. Rund 208.000 Auszubildende erlernen derzeit einen M+E-Beruf. Zugleich setzen wir uns aktiv für den Erhalt von flexiblen Beschäftigungsmöglichkeiten ein, denn sie sind notwendig für den Erfolg unserer Unternehmen und bieten vielen geringer Qualifizierten die Chance auf einen Einstieg in die industrielle Arbeitswelt. Diese Broschüre dokumentiert die Bedeutung der Unternehmen und den Wert der Arbeit in der Metall- und Elektro-Industrie. Sie zeigt, wie sehr es sich lohnt, die berufliche Zukunft im Herzen der Wirtschaft zu suchen.

Dr. Rainer Dulger Gesamtmetall-Präsident

330.000 neue Arbeitsplätze Jede Stunde über acht neue Mitarbeiter 330.000 neue Arbeitsplätze haben die Unternehmen der Metall- und Elektro-Industrie in den vier Jahren seit dem Ende der Wirtschaftskrise im März 2010 geschaffen. Das bedeutet, dass seitdem Tag für Tag in jeder Stunde über acht neue Mitarbeiter eingestellt wurden. Keine andere Industriebranche in Deutschland hat eine vergleichbar positive Beschäftigungsentwicklung vorzuweisen. 604-385 M+E bietet Einstiegs- und Aufstiegschancen für alle: Männer und Frauen, Jüngere und Ältere. Dank maßgeschneiderter Tarifverträge und flexibler Arbeitsmarktregelungen gelingt es den Unternehmen, selbst in einem Siemens AG, Berlin

Mitarbeiter einzustellen und zu halten. Viele frühere Zeitarbeitnehmer wurden inzwischen übernommen und haben nun bei M+E ihren Stammarbeitsplatz. Während die Festeinstellungen seit März 2010 zunahmen, geht die Zahl der Zeitarbeiter in der M+F-Industrie mittlerweile

unsicheren wirtschaftlichen Umfeld neue

zurück. Gemessen an den Stammbeschäftigten betrug ihr Anteil zuletzt noch 5.4 Prozent.

Wir sind Deutschlands Johnotor. Wir sind das Herz der Wirtschaft.



So viel wie München, Köln, Frankfurt und Stuttgart zusammen

Insgesamt 3,76 Millionen Menschen arbeiten heute als Stammbeschäftigte in den Unternehmen der Metall- und Elektro-Industrie – so viel wie München. Köln. Frankfurt und Stuttgart zusammen an Einwohnern haben. Damit ist M+E der beschäftigungsstärkste Industriezweig in unserem Land. Neun von zehn dieser Arbeitsplätze sind unbefristete Vollzeitstellen. Der Löwenanteil der Mitarbeiter entfällt auf die vier Kernbranchen

Maschinenbau. Automobilindustrie. Metallverarbeitung und Elektrotechnik. Unsere Unternehmen und ihre Mitarbeiter sind in allen Regionen der Republik angesiedelt. Produziert wird von der kleinsten Schraube bis zum größten Kreuzfahrtschiff alles, was Deutschland antreibt.

Wir sind Deutschlands Beschäftigungswunder. Wir sind das Herz der Wirtschaft.

Astrium GmbH, Bremen

999 Milliarden Euro Umsatz Mehr als das BIP von Belgien, Österreich, Dänemark und Luxemburg Fast 1.000 Milliarden Euro - so viel Umzweig hat einen vergleichbar hohen Anteil satz haben die Unternehmen der deutschen an Wirtschaftsleistung, Steueraufkommen Metall- und Elektro-Industrie im Jahr 2013 und den Sozialversicherungsbeiträgen in erwirtschaftet. Das ist mehr als das zusam-Deutschland. mengerechnete jährliche Brutto-inlandsprodukt von Belgien, Österreich, Dänemark Wir sind Deutschlands Schlüsselindustrie. und Luxemburg. Kein anderer Industrie-Wir sind das Herz der Wirtschaft. MEYER WERFT GmbH, Papenburg



EURODRIVE GmbH

Ein höheres Pro-Kopf-Einkommen als in den USA oder der Schweiz

51.000 Euro betrug 2013 das durchschnittliche Jahresbruttoeinkommen der 3,76 Millionen Beschäftigten in der Metall- und Elektro-Industrie. Damit gehören unsere Mitarbeiter zu den bestbezahlten Industriefachkräften der Welt. Wäre die M+E-Industrie ein eigener Staat, so hätte sie ein höheres Pro-Kopf-Einkommen als die USA oder fast alle EU-Mitgliedsländer. Allein seit dem Jahr 2000 wurden die tariflich vereinbarten Entgelte um über 41 Prozent erhöht. Mehr als 500.000 der M+E-Facharbeiter verdienen heute ein Jahreseinkommen von über 60.000 Euro. Ab einem zu versteuernden Jahreseinkommen von 52.882 Euro greift bei Ledigen der Spitzensteuersatz von 42 Prozent.

Wir sind Deutschlands Wohlstandsgarant. Wir sind das Herz der Wirtschaft.



Steigende Ausbildungszahlen – entgegen dem Trend

Wir bilden aus! 208.000 junge Menschen machen derzeit eine Ausbildung in einem Beruf der Metall- und Elektro-Industrie. Die Zahl unserer Auszubildenden würde an einem Bundesligasamstag die Stadien von Bayern München, Borussia Dortmund und Schalke 04 füllen. Zuletzt stiegen die Ausbildungszahlen sogar entgegen dem gesamtwirtschaftlichen Trend. Zur Sicherung unseres Industriestandorts wird die Gewinnung, Ausbildung und Weiterentwicklung von Fachkräften immer wichtiger. Denn Unternehmen, die Spitzenprodukte und

Spitzenleistungen anbieten, brauchen gut ausgebildete Mitarbeiter. Rund 8 Milliarden Euro investieren die M+E-Unternehmen jährlich in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Rund drei Viertel der Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten bilden ihren eigenen Fachkräftenachwuchs aus. Für Auszubildende, die in einem tarifgebundenen Unternehmen ihre Ausbildung abschließen, gibt es seit 2012 eine Übernahmegarantie.

Wir sind Deutschlands Ausbildungsbank. Wir sind das Herz der Wirtschaft.

176 Prozent mehr Erfahrung

Jährlich 8 Milliarden Euro für Aus- und Weiterbildung

Um 176 Prozent ist seit dem Jahr 2000 die Zahl der Beschäftigten der Metallund Elektro-Industrie in der Altersgruppe "60 plus" gewachsen. Zuletzt waren rund 225.000 Mitarbeiter im Alter zwischen 60 und 65 Jahren in den M+E-Unternehmen aktiv – Tendenz steigend. Viele Betriebe haben ihre Produktionsabläufe und Betriebsorganisation in den vergangenen Jahren optimiert, um die Stärken, aber auch die Anforderungen älterer Mitarbeiter besser berücksichtigen zu können.

Eine aktuelle Allensbach-Umfrage bestätigt das hohe Interesse an älteren Mitarbeitern: Danach wollen 82 Prozent der M+E-Unternehmen ihre Arbeitnehmer so lange wie möglich im Betrieb halten. Insgesamt investieren die M+E-Unternehmen jedes Jahr rund 8 Milliarden Euro in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.

Wir sind Deutschlands Chancenindustrie. Wir sind das Herz der Wirtschaft.



Deutschlands sichere Arbeitgeber

96,3 Prozent der 3,76 Millionen Arbeitsplätze in der Metall- und Elektro-Industrie sind unbefristet. Dazu sind 92,8 Prozent der Arbeitsplätze Vollzeitstellen. Als führende Exportbranche ist die M+E-Industrie auf hochqualifizierte Fachkräfte angewiesen, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Ein Erfolgsgeheimnis vieler M+E-Betriebe ist es, die Mitarbeiter selbst auszubilden und sie so lange wie möglich im Betrieb zu halten. In der M+E-Industrie sind rund 17 Prozent der Beschäftigten

akademisch ausgebildet – die Hälfte von ihnen Ingenieure –, und etwa 60 Prozent sind ausgebildete Fachkräfte. 89 Prozent aller M+E-Betriebe bieten zudem die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung an und erleichtern so die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Etwa 270.000 Mitarbeiter/ -innen machen heute davon Gebrauch.

Wir sind Deutschlands sichere Arbeitgeber. Wir sind das Herz der Wirtschaft.

ABB AG, Bad Honnef

46 der 50 häufigsten Patentanmelder

49,1 Milliarden Euro investierten die Unternehmen der Metall- und Elektro-Industrie im Jahr 2012 in die Erforschung und Entwicklung neuer Materialien, Produkte, Prozesse und Dienstleistungen. Das ist fast viermal so viel wie der gesamte Jahreshaushalt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Forschungsausgaben sind ein gutes Barometer, um die Innovationsfreudigkeit einer Branche einzuschätzen. Hier steht die M+E-Industrie in Deutschland an der Spitze, denn mehr

Mittel investiert keine andere Branche: Rund 65 Prozent aller Forschungsmittel der deutschen Wirtschaft stammen von M+E-Betrieben. 46 der 50 häufigsten Patentanmelder in Deutschland stammen aus dem Bereich der Metall- und Elektro-Industrie. 2013 meldeten sie gemeinsam 23.669 Patente beim Deutschen Patentund Markenamt an.

Wir sind Deutschlands Ideenschmiede. Wir sind das Herz der Wirtschaft.

